

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Lehr-, Beicht- und Bät-Büchlein/ vor Gottselige Communicanten; das ist: Kurtzer Unterricht vor diejenigen/ welche würdiglich zu dem ...

Spener, Philipp Jakob

Franckfurt am Mayn, 1716

VD18 12852686

Beicht und Bekäntnüss vor dem Kirchendiener, gesprächs-weise.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189316

Beicht und Bekänntniß vor dem Kirchendiener, ge- sprächs-weise.

Würdiger Herr, demnach ich
befinde, daß in meinem
fleische nichts guts wohnet,
und daher ein übertreter heiße
se von mütterleibe an, welcher
wider GOTT im himmel und
seinen nächsten hier unten auf
erden schwerlich und mannich-
faltig sündigen thut: So erken-
ne und bekenne ich dasselbe mit
herzlicher reue und großem
leyd, daß ich GOTT meinem
Schöpffer, Erlöser und Tröster,
der mir täglich nichts anders
denn gutes, lieb und treu erzei-
get, dagegen lauter böses erwies-
sen; und damit nicht allein sei-
nen gerechten zorn erregt, son-
dern ihn auch zur straff bewegt
habe. Bitte deßhalben auch
demüthiglich, er wolle mich in
seinem gerechten zorn nicht
straffen, noch in seinem grimm

züchtigen, sondern seines
 Sohns gehorsam annehmen
 für meinen ungehorsam, umb
 Christi Jesu seines lieben
 Sohns, meines Heylandes wil-
 len, alle meine sünde gnädiglich
 verzeihen und vergeben. Denn
 Er Jesus Christus ist der ei-
 nige mittler zwischen GOTT
 und den menschen, an den halt
 ich mich mit wahren glauben,
 und begehre solchen meinen
 glauben zu stärcken, durch das
 heilige Abendmahl. Wel-
 ches, daß es mir nicht fehle,
 und ich getrost und würdig
 daselbsten erscheinen möge, so
 komme ich anjetzo mit buß-
 fertigem hertzen, und ernst-
 lichem vorsatz hinführo mein
 leben zu bessern, und begehre
 hierüber im namen Jesu
 Christi den trost der Heiligen
 Absolution, und die verheiß-
 sene vergebung der sünden, da
 Christus gesaget: Warlich,
 ich